

50

Jahre

Johanneskirche



KONTAKT

Evangelisch-Lutherische Johanneskirche Erlangen
Gemeindebrief Juli 2014



Der Johannes-Adler
in der Johanneskirche

Stand 3.6.2014

Die Geburtstage entnehmen Sie bitte der Papierausgabe des KONTAKT.

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen

Das Foto auf der Titelseite zeigt den „Johannes-Adler“ aus unserer Kirche; siehe dazu S. 5
Foto: C.R. Morath. Foto Matinée Rückseite: R. Weiß

Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei deiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an. (Psalm 73, 23-24)

DENNOCH – Dieses Wort macht erst einmal neugierig auf das, was ihm voraus geht. „*Ich wäre fast gestrauchelt,*“ (steht da kurz zusammengefasst), „*als ich sah, dass es den Gottlosen so gut ging. ... Die Gottlosen, die sind glücklich in der Welt und werden reich. Soll es denn umsonst sein, dass ich mein Herz rein hielt?... So sann ich nach, ob ichs begreifen könnte, aber es war mir zu schwer.*“ (V. 2, 3, 12, 13, 16) Der Psalm trifft hier auch das Lebensgefühl vieler Menschen heute. Erfahrungen sprechen dafür, dass ein Leben ohne Gott durchaus ein gutes Leben sein kann, sorglos, unbeschwert, manchmal auch überheblich oder rücksichtslos. „*Bis ich ging in das Heiligtum Gottes und merkte auf ihr Ende. Ja, du stellst sie auf schlüpfrigen Grund und stürzt sie zu Boden. ... Sie gehen unter und nehmen ein Ende mit Schrecken.*“ (V17-19) Diese Perspektive gibt es für immer mehr Menschen nicht mehr, ein „Ende mit Schrecken“ schreckt sie nicht. Der „schlüpfrige Grund“ ist eine globale Erfahrung der Gegenwart: Ein aus den Fugen geratenes Finanzsystem, die drohende Rückkehr des Kalten Krieges oder Umweltkatastrophen in immer rascherer Folge machen das Leben für alle immer unberechenbarer. Ein Ende mit Schrecken für die Gottlosen – als Trost für die Mühsal der Frommen? Ich denke, man muss auch ein Leben ohne Gott als ein gutes anerkennen, man kann aus anderen Beweggründen rechtschaffen sein und Gutes tun, man kann sein Heil in anderem finden...

DENNOCH – Freude und Leid, gute und schlechte Tage, Krisen, Unglück, Krankheit, Tod treffen alle Menschen gleichermaßen, sie gehören zum Leben in seiner Fülle. Sie können erfreuen, bereichern, übermütig machen oder erschrecken, straucheln lassen, den Boden unter den Füßen wegziehen und uns mit einem großen Warum zurücklassen. Wohl dem, der eine Hand findet, die ihn hält und führt und mit gutem Rat zur Seite steht.

DENNOCH – entscheidend sind die Worte danach, der Vorsatz des Psalmisten, den mit ihm unzählige Menschen auf der Welt fassen: „**Dennoch bleibe ich stets an dir**“. Die Begründung erfahre auch ich immer wieder: „**Denn du hältst mich bei deiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.**“ In Gottes Nähe, in der Stille, im Gebet spüre ich Ruhe, Halt und Führung, erlebe ich Gottes Kraft, um den Alltag zu bestehen, Krisen und Zweifel zu überwinden, ein „gutes“ Leben zu führen. Gottes Rat, wie er aus den Geschichten der Bibel und aus dem Leben Jesu zu uns spricht, ist Schatz und Orientierung für ein Leben im Vertrauen auf Gott.

Der Psalm bringt es in Vers 28 mit der Jahreslosung auf den Punkt: „**Gott nahe zu sein ist mein Glück.**“ Das mögen auch die anerkennen, die anders glücklich werden.

Friedegard Brohm-Gedeon



Kinder-Gottesdienst und Schatzinsel:

Kinder-GD: 6. / 13. Juli

Schatzinsel: 20. / 27. Juli (anschl.)

Schatzinselfest)



„iThemba“ – Ein Wochenende bei uns zu Gast

Von Freitag, 30. Mai –

Sonntag, 1. Juni war

„iThemba“ bei uns zu Gast.

„iThemba“ ist ein Wort aus

der Zulu-Sprache und

bedeutet „Hoffnung“.

Hoffnung ist, was diese

jungen Afrikaner und eine

Deutsche an Kinder und

Jugendliche weitergeben

möchten. Die Hoffnung,

die sie in ihrem Leben durch den Glauben an Jesus erlebt haben.

So waren sie zu Gast bei den JoKi-Kids und haben am Freitag Abend einen



Jugendabend gestaltet,

der bei Stockbrot am

offenen Feuer und

Musik im Pfarrhof

geendet hat. Samstag

früh ging es weiter mit

einem Tanzworkshop.

Der eingeübte Tanz

wurde dann in der

Schatzinsel am Sonntag

zum Besten gegeben. Weils so schön war, folgte am Samstag Nachmittag noch ein

Fußballspiel auf den Wiesen.

Es war schön zu erleben, wie vor allem

Jugendliche, die überlegt hatten, ob sie

überhaupt mal vorbeikommen, am Ende

jede Veranstaltung besuchten.

Das spricht dafür, dass die Mischung

aus persönlichem Zeugnis, Impulsen,

Anspielen und fetzigem Tanz genau die

richtige ist, Kinder, Jugendliche zu

erreichen und auch Erwachsene zu

begeistern.

Kent Krußig



Zum Titelbild: der Johannesadler

In vielen Kirchen kann man sehen, dass die vier Evangelisten durch Symbolfiguren dargestellt werden: Markus = Löwe, Matthäus = Mensch, Lukas = Stier, Johannes = Adler. Schon Im Ezechiel-Buch des Alten Testaments ist in einer Vision von vier Lebewesen die Rede, in denen die Herrlichkeit Gottes repräsentiert wird. Im letzten Buch der Bibel, der Offenbarung des Johannes, ist davon so die Rede: *Und in der Mitte, rings um den Thron, waren vier Lebewesen voller Augen... Das erste Lebewesen glich einem Löwen, das zweite einem Stier, das dritte sah aus wie ein Mensch, das vierte glich einem fliegenden Adler. (Offbg 4, 6-8).* Seit dem Kirchenvater Hieronymus (4. Jh.) gibt es eine fixierte Deutung der Symbole im Blick auf das jeweilige Evangelium: Für Johannes, der sich wesentlich von den anderen Evangelien unterscheidet, ist es der Adler, der auf die hohe Perspektive und besondere Sichtweise der Person Jesu verweist. - Der Johannesadler ist im Inneren der Johanneskirche im hinteren Bereich der rechten Seitenwand in Stein gehauen zu sehen.

Ihr Pfarrer Christoph Reinhold Morath

Herzliche Einladung: Serenade am Di, 22. Juli, 19 Uhr

Es ist eine schöne Einrichtung in unserer Gemeinde, sich zu einem lockeren Sommerabend im Innenhof der Kirche zu treffen: Besonders gilt der Abend den vielen hauptamtlich, nebenamtlich und ehrenamtlich Mitarbeitenden unserer Johannesgemeinde. Es soll ein Abend des Dankes und der Feier sein – Für Imbiss, Getränke und musikalische Beiträge ist gesorgt: Dienstag, 22. Juli, ab 19 Uhr. Willkommen sind Sie alle, die Sie kommen wollen, Gemeindeglieder, Gäste, Interessierte!

Wir bitten Sie, diesen Hinweis als persönliche Einladung zu betrachten.

Schriftliche Einladungen werden darüber hinaus nur über die Gruppen und Kreise verteilt.

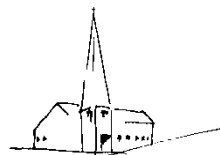
Wir freuen uns auf Ihr Kommen! *Ihr Kirchenvorstand der Johannesgemeinde*

Sprachstudierende bei uns zu Gast: Sonntag, 7. Sept.


Wie jedes Jahr werden die Sprachstudierenden aus lutherischen Minderheitskirchen, die im Martin-Luther-Bund ihre Kenntnisse verbessern, zu einem Gottesdienst bei uns sein: am **Sonntag, 7. September 2014**

Wir bitten wie jedes Jahr darum, Gäste an diesem Tag nach Hause einzuladen, zum Mittagessen und ggf. zu einer kleinen Unternehmung oder einem Ausflug am Nachmittag des Tages. Die entstehenden Kontakte sind immer sehr interessant!

Johanneskirche Erlangen



Jeden Mittwoch	09.00	„Gebet für die Gemeinde“ in der Kapelle	
Jeden Mittwoch	19.30	Abendgebet in der Kapelle	
So. 06.07.	09.30	Beichte	Alpermann
3. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Alpermann
So. 13.07.	10.00	Gottesdienst	Morath
4. Sonntag nach Trinitatis	11.30	Orgelmatinée (siehe Seite 10)	Morath
So. 20.07.	10.00	Gottesdienst	Morath
5. Sonntag nach Trinitatis	09.30	"Schatzinsel JOKI"	Krußig und Team
	17.30	Soul meets God im Gemeindehaus	Eunicke und Team
So. 27.07.	10.00	Gottesdienst	Eunicke
6. Sonntag nach Trinitatis	09.30	"Schatzinsel JOKI"	Krußig und Team
	19.00	Taizé-Andacht	Morath und Team
So. 03.08.	10.00	Gottesdienst	N.N.
7. Sonntag nach Trinitatis			

 = 10.00 gleichzeitig Kindergottesdienst, beginnend in der Kirche

 = 09.30 Spielzeit, 10.00 besonderer Familiengottesdienst im Gemeindehaus

Bodelschwingh-Haus

Mo.	04.07	10.30	Gottesdienst	Eunicke
Fr.	18.07	10.30	Gottesdienst	Alpermann

Seniorenzentrum Erlenfeld

Fr.	11.07	16.00	Gottesdienst	Alpermann
Fr.	25.07.	16.00	Gottesdienst	Alpermann



Gemeindekreise und Veranstaltungen

sofern nicht anders vermerkt, im Gemeindehaus, Schallershofer Str. 13

So. 06.07. 17.00 Johanneskirche: KONZERT (Akademisch-Musikalische Verbindung
AMV Fridericiana Erlangen; siehe Seite 10)

Mo. 07.07. 20.00 Kirchenvorstand Sitzung
20.00 Johanneskirche: KONZERT (Akademisch-Musikalische Verbindung
AMV Fridericiana Erlangen) <Wiederholung>

Di. 08.07. 09.30 Ganztagsfahrt nach Schwabach und an den Altmühlsee

Di. 08.07. 18.30 Männerkreis: Spaziergang

Fr. 11.07. Frauentreff, Planetenwanderung bei Igensdorf (Infos Tel.46305)

Mo. 14.07. 14.30 Seniorenclub Gedächtnistraining mit Martha Keßler

Di. 15.07. 19.00 Elternabend für den neuen Präparandenkurs

Mi. 16.07. 08.00 Frauenkreis, Ausflug nach Unterfranken unter dem Thema "Der
unbekannte Riemenschneider"

Sa. 19.07. 19.30 KONZERT VOCANTA (siehe Seite 10)

Di. 22.07. 19.00 SERENADE im Innenhof der Kirche (siehe Seite 5)

Do. 24.07. 09.00 KONTAKT zusammenfügen

Do. 24.07. 19.30 Ökumenekreis im kleinen Pfarrsaal St. Heinrich

Mo. 28.07. 14.30 Seniorenclub, Großer Seniorennachmittag mit Kuchen und Singen der
„Neistädter Maadli“ für uns und mit uns

Regelmäßige Veranstaltungen (außer in den Ferien)

Di.	09.15	Gebetskreis „Mütter in Kontakt“	14-tägig, Infos bei Diana Krußig
	15.30-17.00	Pfadfinder	Kinder der 2. Klasse, Infos Hannah Beck, Tel. 304883
	19.30	Bibelwerkstatt	14-tägig in den ungeraden Wochen
Mi.	11.00-18.00	Buchausleihe in der Gemeindebücherei	Brigitte Beer, Tel. 46207
	20.00	Kirchenchor	Infos bei Bärbel Hanslik, Tel. 63178
	20.00	Blechbläser in der Bücherei	Infos bei Markus Bährle, Tel. 26435
Do.	16.00	Pfadfinder	Kinder 4. und 5. Klasse, Infos bei K. Leimeister Tel. 49 08 38
	18.00	Gitarrenkurs für Anfänger	Infos bei Torsten Uhlemann
	19.00	Gitarrenkurse für jedes Alter	Tel. 09195 / 9 21 55 25
Fr.	09.30	Krabbelgruppe	Infos bei Diana Krußig
	15.00	JoKi-Kids	Jungen und Mädchen 8 – 13 Jahre
	18.30	MuM (Mann und Musik)	jeden 1. Freitag i.M., Pfr. J. Eunicke

Urlaubszeit im Pfarramt

In den Sommermonaten ist Urlaubszeit, auch für unsere Pfarrer. Es ist dafür gesorgt, dass zu jeder Zeit ein Pfarrer in der Gemeinde anwesend ist. Die jeweiligen Präsenzen sind auf dem Anrufbeantworter des Pfarramts (Tel. 41304) vermerkt.

Die Treffen der „Hauskreise“ entnehmen Sie bitte dem Aushang im Vorraum der Kirche oder dem rosa Faltblatt der Gemeinde.

Sommerprojekt zur kleinen Raupe Nimmersatt

Bereits die Zeichnungen im meistverkauften Kinderbuch der Welt machen Appetit.

Eric Carles Geschichte beginnt an einem schönen Sonntagmorgen, als die Sonne aufging, hell und warm.



Da schlüpfte aus dem Ei – knack – eine kleine hungrige Raupe ...

Sie frisst sich von Montag bis Sonntag durch köstliches Obst, Lollis, Wurst und Törtchen und macht sich unentwegt immer wieder neu auf den Weg, um noch mehr Futter zu suchen. Erst als die hungrige Krabblerin Bauchweh bekommt, denkt sie an ihre gute Figur. Vegetarisch, mit einem grünen Blatt versucht sie ihren Magen nach der Völlerei wieder freundlich zu stimmen. Doch da passiert etwas Wunderbares....

Die Kinder des Johanneskindergartens begleiteten den Weg der kleinen Raupe mit allen Sinnen. Beim wie stets von einer Erzieherin und einigen Kindern vorbereiteten Donnerstag-Frühstück bauten wir aus einer Salatgurke eine Raupe. Natürlich mussten viele Obstsorten probiert werden. Und weil wir Menschen und keine Raupen sind, aßen wir die Früchte ganz und knabberten nicht nur ein Loch hinein. Danach gab es verschiedene Angebote. Mit einer erstaunlichen Fantasie gestalteten die Kinder bunte Schmetterlinge mit Farbe, Kleister und Papier.

Ganz nebenbei erfuhren sie die Reihenfolge der Wochentage und zählten die Futtermengen. So kam auch der bayrischen Erziehungs- und Bildungsplan nicht zu kurz. Und weil so viel Eindruck nach Ausdruck verlangt, üben unsere Vorschulkinder bereits fleißig das Stück als Rollenspiel ein.

Wir freuen uns schon riesig darauf, es mit viel Musik, Gesang und Tanz zum diesjährigen Sommerfest am **Sonntag, dem 20. Juli 2014**, aufzuführen.



**Herzliche Einladung zum
Sommerfest
im Johanneskindergarten
am Sonntag, 20. Juli**

11 Uhr

Aufführung *Die kleine Raupe Nimmersatt*
(vgl. S. 8)

bis 14 Uhr

Spaß und Spiel für Kinder
Büffet, Salate, Getränke

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Die Bücherei in den Sommerferien

Aus unserem reichhaltigen Angebot an Romanen, Krimis, Biografien, Kinder- und Jugendbüchern, Bilderbüchern und Hörbüchern können Sie sich mit Lese- oder Hörstoff für die Urlaubszeit versorgen.

Auch während der Sommerferien sind wir an einigen Tagen für Sie da:

Mi 30.07.	11.00 - 18.00 Uhr geöffnet	
Mi 06.08.	15.00 - 18.00 Uhr geöffnet	
Mi 13.08. - Mi 03.09.	ist die Bücherei geschlos-	sen
Mi 10.09.	11.00 - 18.00 Uhr geöffnet	

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern schöne Ferien!

Das Büchereiteam

**Lebenskünstler ist, wer seinen Sommer so erlebt,
dass er ihm noch den Winter wärmt.**

Alfred Polgar

Sonntag, 6. Juli - 17 Uhr, und Montag, 7. Juli - 20 Uhr

Chorkonzert

mit dem Chor der Akademisch-Musikalischen Verbindung AMV
„Fridericana“ Erlangen

Auf dem Programm stehen heitere und besinnliche Chorwerke alter und neuer Meister.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Sonntag, 13. Juli - 11.30 Uhr

Orgelmatinée

Werke von G. Böhm, J.S.Bach (Partita „O Gott, du frommer Gott“; Chromatische Fantasie und Fuge d-moll u.a.), F. Mendelssohn-Bartholdy (Sonate III A-Dur), Improvisationen u.a.m.

An der Mühleisen-Orgel: Christoph Reinhold Morath

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Samstag, 19. Juli 2014 – 19.30 Uhr

Vocanta-Chorkonzert „Pater Noster“

mit dem Ensemble „Vocanta“ unter Leitung von Joachim Adamczewski

*Verschiedene Vertonungen aus verschiedenen Jahrhunderten des „Vater Unser“-Gebets bilden den Rahmen des Konzertes. Besondere Höhepunkte sind die äußerst expressiven Motetten von **Anton Bruckner** sowie die Karfreitagsmotette von **Rudolf Mauersberger**, in Dresden 1945 komponiert und uraufgeführt. Eine weitere Besonderheit sind die beiden Motetten des Erlanger Musikwissenschaftlers und Gemeindeglieds **Prof. Franz Krautwurst** (unter dem Pseudonym „Franz Kast“), die erstmals in Erlangen zu hören sind.*

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Stand: 14.6.2014

Getauft wurde:

Die Taufen entnehmen Sie bitte der Papierausgabe des KONTAKT.

Bestattet wurde:

Die Bestattungen entnehmen Sie bitte der Papierausgabe des KONTAKT.

Mach in mir deinem Geiste Raum, / dass ich dir wird' ein guter Baum, / und lass mich Wurzel treiben. / Verleihe, dass zu deinem Ruhm / ich deines Gartens schöne Blum / und Pflanze möge bleiben. (Aus Paul Gerhards „Sommerlied“ Evangelisches Gesangbuch 503, 14)

Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Johanneskirche, Schallershofer Straße 24, 91056 ErlangenE-Mail: pfarramt@johanneskirche-erlangen.de - Internet: www.johanneskirche-erlangen.de

Pfarrer Christoph Reinhold Morath

Tel.: 20 35 87

*Sprechzeiten*E-Mail: morath@johanneskirche-erlangen.deMi. 09.30 bis 11.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Pfarrer Johannes Eunicke

Tel.: 92 32 017

nach Vereinbarung

E-Mail: eunicke@johanneskirche-erlangen.de

Pfarrer Cyriakus Alpermann

Tel. 09135-72 99 30

nach Vereinbarung

E-Mail: alpermann@johanneskirche-erlangen.de

Jugendreferenten Diana und Kent Krußig

Tel.: 48 37 31 (priv.)

nach Vereinbarung

E-Mail: krussig@johanneskirche-erlangen.de

Tel.: 49 01 59 (dienstl.)

Sekretärin Renate Emrich

Tel.: 4 13 04

Mo.- Fr. 09.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Fax: 4 13 50

Mesner Georg Müller

Tel.: 0160 95 92 17 82

Konto Johannesgemeinde

Sparkasse Erlangen

IBAN: DE54 7635 0000 0004 0016 34

Konto „ProJugend“ - Verein in der Johannesgemeinde

(bisher Gemeindeverein)

Sparkasse Erlangen

IBAN: DE47 7635 0000 0004 0049 61

Johanneskindergarten, Schallershofer Straße 26, 91056 ErlangenE-Mail: info@johanneskindergarten-erlangen.deInternet: www.johanneskindergarten-erlangen.de

Kommissarische Leiterin Susanne Batz

Tel.: 9410298

Di. 7.30 bis 12.00 Uhr

Gemeindebrief „KONTAKT“

„KONTAKT“ wird herausgegeben von der Evang.-Luth. Johanneskirche Erlangen:

C.R. Morath, R. Emrich, G. Friedel, Dr. E. Gröschel, A. Jalowski

Layout / Druck

Johanneskirche, Druckauflage: 2300 Stück

Redaktionsschluss ist der 1. Donnerstag des Vormonats



Matinée am Pfingstmontag mit dem Kirchenchor und der „Gotischen Orgel“
(Nachbau 1478) als Gast



Taizé-Andacht am längsten Tag des Jahres 22. Juni 2014